

Fahrendes Bonbon

Die Liste der Extras ist kurz: elektrische Fensterheber und Klimaanlage. Mehr braucht es nicht, die Begeisterung der Mieter ist dennoch groß. Der cremefarbene Jaguar 420 G stammt aus dem Jahr 1968, mit einer traumhaft geschwungenen Karosserie. Ihre Ästhetik passt zur Villenfassade vor den Hügeln Kapstadts, wo der Wagen steht. Thomas Fortner und seine Frau Susann betrachten von der Terrasse des Hotels Greenway aus den Wagen. Sie wollen auf eine Spritztour rund um den Tafelberg. „Wir wollten die Gegend in einem Auto mit Stil erkunden“, sagt Fortner.

Hügelige Landschaft mit vielen Weinbergen, ewig blauer Himmel und gute Straßen mit wenig Verkehr – die Pisten rund um Kapstadt sind ideal für Touren mit sinn-

Sonne und nie Stau: Die Serpentin rund um Kapstadt sind ein Paradies für Autofans. Ein Deutscher bietet hier die weltgrößte Auswahl an **Miet-Oldtimern**.

lichen Karossen. Hier hat Ullrich Blum vor vier Jahren die Autovermietung Motor Classic mit Oldtimern und Youngtimern gegründet. Heute ist sie mit rund 40 Wagen weltweit die größte ihrer Art. „Die Idee hatte ich schon in Deutschland, doch weshalb sollte ich mich dort mit überfüllten Straßen und schlechtem Wetter plagen.“

Bei Blum mieten die in Kapstadt ansässige Filmindustrie, Hochzeitspaare und jede Menge Sportwagenfans, die gezielt nach einem Supermodell wie dem TVR Chimaera suchen. „Südafrika kennt keinen Massentourismus“, sagt Blum, „die meisten Besucher kommen wegen der Golfplätze, den Weingütern und der exzellenten Gastronomie. Um dahin zu kommen, braucht man ein Auto.“ Zwischen 100 Euro für ein Käfer Cabrio und rund 400 für den Bentley mit Chauffeur kostet ein Tag.

Wer sich rund um Kapstadt mit einem Rolls-Royce Silver Cloud oder einem Cadillac von 1969 bewegt, fällt nicht einmal besonders auf. Die historischen Nobelautos gehören landesweit zum Straßenbild. Die wenigsten von ihnen sind allerdings nach dem Geschmack von Liebhabern gepflegt; die meisten vergammeln als Schrottkarren, die günstig zu haben sind.

Die nötigen Kenntnisse für Restauration und Pflege eines Stalls voller schöner, empfindlicher Veteranen hat sich Blum schon seit seiner Jugend angeeignet. Sein Großvater fuhr nach dem Krieg den ersten 356 Porsche in Düsseldorf, Blums Vater besaß ein Autohaus, während des Studiums schraubte Blum an alten Wagen.

In Südafrika erzählt ein Blick auf die Autos etwas vom gesellschaftlichen Leben

und der Geschichte des Landes. Der Jaguar MK8 in Blums Halle mit Rundinstrumenten im imposanten Armaturenbrett und mit himbeerroten Ledersitzen stammt aus Kimberley, Südafrikas Diamantenzentrum. Der Wagen zählte zu jenen Bonbons, mit denen sich Minenmanager ihr Leben ver süßten. Der Jaguar 420 G gehörte einem wohlhabenden Schaffarmer, er hat sein Leben in einer Halbwüste im Inneren Südafrikas verbracht. Als Blum den Wagen entdeckte, war er rostfrei, aber abgenutzt. Es dauerte Wochen, bis die Lackierung, die Hölzer im Innenraum und die völlig verschlissenen Polster aus rotem Velours aufgearbeitet waren. Blum: „In Deutschland wären die Mechaniker nicht zu bezahlen. Hier in Südafrika ist das kein Problem.“

Während jüngere Kunden aus der Bankwelt und Filmindustrie für Trips gern

den Alfa Spider von 1969 wählen, setzen Showstars auf neueren Luxus. Die amerikanische Pop-Band Black Eyed Peas wählte einen Jaguar XK 8, Jahrgang 1997 – der jüngste Wagen in Blums Garage. Einige Mieter hängen die Lustfahrt an eine Geschäftsreise an, wie der Kölner Augenarzt Matthias Maus, der sich im hart gefederten TVR Chimaera durchrütteln ließ, bevor er auf den bequemeren Jaguar umstieg. „Nach drei Tagen wollte ich etwas weniger Anstrengendes für die Touren durchs Weingebiet.“ So viel Sportsgeist brachte Fürst Albert von Monaco erst gar nicht auf. Er mietete gleich einen Rolls-Royce mit Fahrer.

Zu den beliebtesten Rundfahrten der Kunden zählt die „Garden Route“, die über kurvenreiche Passstraßen, Küstenstreifen und am Rande der Halbwüste Karou entlangführt. Auch Abstecher in die Portweinetropole Calitzdorp, in den Knysna Ele-

Franshoekpass, Wagenpark Den Ausblick von der Bergstraße steuern vor allem Cabriofahrer an. Zur Auswahl stehen Alfas, Jaguars oder ein MG



phant Park und an die Strände der Plettenberg Bay gehören zum Programm.

Von Kapstadt nach Hermanus führt eine der schönsten Küstenstraßen der Welt. Durch das Apfelanbaugebiet um Grabouw, das dem deutschen Mittelgebirge ähnelt, geht es zum Stausee am Theewaterskloof Dam mit bis zu 1600 Meter hohen Bergen im Hintergrund, dahinter windet sich die Straße über den Franshoek-Pass. Dessen Ausblick schätzen vor allem die Fahrer mit den alten Cabrios: den Alfa Spidern, dem E-Type Cabrio von 1970 oder dem MG B Coupé 1966. ■

patricia engelhorn

KONTEXT

Der Oldtimervermieter Motorclassic in Kapstadt ist zu erreichen in der 1 Waterloo Street, Vredehoek, Cape Town 8001, Telefon 00 27/21/4 61 73 68, www.motorclassic.co.za

Hotels

Das Design-Hotel **Metropole** im Herzen der Stadt hat 29 schön gestaltete Zimmer, ein schickes Restaurant mit kreativer Küche und eine tiefrote, extravagante Bar, die auch bei Einheimischen sehr beliebt ist. Vor Kurzem ist auf dem Dach des Hauses der Pool eröffnet worden.
38 Long Street,
00 27/21/4 24 72 47,
www.metropolehotel.co.za

Das **Mount Nelson Hotel** ist ein Grandhotel mit nostalgischem Flair und einem schönen Park. Das mehr als 100 Jahre alte Haus wurde 2005 renoviert und lockt mit High Tech in den Zimmer.
6 Orange Street,
00 27/21/4 83 10 00,
www.mountnelson.co.za

Restaurants & Bars

Bar, Restaurant, Zigarren-Lounge, Kunstgalerie – das **Five Flies** gibt sich nicht damit zufrieden, leckere südafrikanische und mediterrane Spezialitäten zu servieren, es ist auch vor und nach dem Essen einen Besuch wert. Am schönsten sitzt man

im romantischen Innenhof oder an der gut bestückten Bar.
14–16 Keerom Street,
00 27/21/4 24 44 42,
www.fiveflies.co.za

Kapstadts beste Adresse für ein cooles Rendezvous heißt **Manolo**. Eine 100-jährige Villa wurde vom südafrikanischen Designer Jonathan Engelbrecht in ein postmodernes Restaurant verwandelt. Wem die Inszenierung der Räume zu dramatisch ist, der flüchtet auf die idyllische Veranda mit Blick auf den Tafelberg. Serviert wird afroeuropäische Küche.
30 Kloof Street,
00 27/21/4 22 47 47,
www.manolo.co.za

Eine beliebte Institution zum Sunset Cocktail ist das **La Perla**. Am Spätnachmittag trifft sich die Prominenz des Stadtteils Sea Point auf einer Terrasse, die sich seit Jahrzehnten kaum verändert hat.

SCHWACH WERDEN Erliegen Sie ruhig den Verlockungen der Strände, auch wenn es eine Städtereise ist. Wenigstens einen halben Tag sollten Sie am Clifton Beach verbringen.
HART BLEIBEN Lassen Sie sich beim Feilschen nicht von rührseligen Geschichten erweichen. Wer nicht mindestens 30 Prozent Nachlass erreicht, hat das Spiel verloren.



KAPSTADT

Charme am Tafelberg

Kapstadts Innenstadt, lange verpönt, steht heute weit oben in der Gunst der Trendsetter. Teure Sanierungsprojekte haben die prächtigen Art-déco-Bauten rund um den Green Market Square zu begehrten Domizilen gemacht, direkt an der Long Street, mit zwei Kilometern die längste, älteste und schönste Straße der Altstadt mit Kneipen und Restaurants, Antikläden und Geschäften mit Kunsthandwerk, Perlen oder Mode. Tagsüber flaniert hier ein bunt gemischtes Völkchen, nach Einbruch der Dunkelheit sind die Geschäfte zu und die Gehwege menschenleer. Dafür sind die Restaurants gut gefüllt, denn die charmante Stadt am Tafelberg bietet nicht nur gutes Shopping, sondern auch eine exzellente Gastronomie und wohlschmeckende Weine vom Kap.

Beach Road, Sea Point,
00 27/21/4 39 95 38

Kapstädter aus der ganzen Stadt zieht es seit der Renovierung des Grand Hotels Mount Nelson in die **Planet Champagne Bar**. Sie hat sich schnell zum Treffpunkt der lokalen wie internationalen Prominenz entwickelt.
6 Orange Street,
00 27/21/4 83 10 00,
www.mountnelson.co.za

Shopping

Queen Elizabeth II., Nicolas Cage und Joan Collins sind nur einige der Gäste, deren Fotos an den Wänden von Kapstadts berühmtesten Juwelier **Uwe Koetter** hängen. Wer möchte, darf einen Blick in die Werkstatt werfen, wo Diamantringe, Goldcolliers und Ohrringe aus Edelsteinen gefertigt

werden – in der Regel nach Kundenwunsch, im Notfall auch innerhalb von wenigen Tagen und bis zu 40 Prozent günstiger als in Europa.
4th Floor, Amway House,
Dock Road, 00 27/21/4 25 77 70,
www.uwekoetter.co.za

Das **Africa Nova** ist ein Geschäft im trendigen Cape Quarter, das sich mit schicken Cafés, Restaurants und Geschäften als Treffpunkt der jungen Kapstädter Szene etabliert hat. Zu kaufen gibt es aus winzigen Glasperlen gearbeitete Ringe und Armbänder, bunte Stofftaschen, afrikanische Holzfiguren oder handbemalte Keramik aus den Townships.
Cape Quarter, 72 Waterkant St.,
Green Point, 00 27/21/4 25 51 23

Im dreistöckigen Zimmerlabyrinth **Pan African Market** werden Ethnoschmuck, Serviettenringe aus zersägten und bemalten Kuhknochen, Masken und Holzfiguren, farbenprächtige Kaftane und lokale Kunst verkauft. Im obersten Stockwerk ist eine Wola-Nani-Abteilung mit Schalen aus Pappmaché, deren



Verkaufserlös in ein Projekt zur Unterstützung von Aidskranken fließt.
76 Long Street, 00 27/21/4 26 44 78
www.panafrican.co.za

Kultur

Das malerische alte Viertel **Bo Kaap** mit kleinen bunten Häuschen und dörflichem Flair ist zu einer Attraktion geworden. Viel los ist im Bo Kaap nicht, doch es macht Spaß, durch die schmalen Straßen zu laufen – sie wirken wie aus einer anderen Welt.

Eine organisierte **Besichtigungstour der Townships** mag nach kulturellem Voyeurismus klingen, doch die Stadt lässt sich nur schwer erfassen, wenn man nicht gesehen hat, wie und wo die meisten ihrer drei Millionen Einwohner leben.

FOTOS: CORBIS/MELE, ULLSTEIN/MEISSNER

Unsere aktuellen Vorzeigeobjekte.



Spanien/ Costa Blanca/ 179.900 €



Deutschland/ Brandshagen Ostsee/ 215.00 €



Deutschland/ Ostsee/ Pruchten/ 495.000 €



Spanien/ Mallorca/ Nähe Es Trenc/ 695.000 €



Spanien/ Costa Blanca/ 483.750 €



Deutschland/ Nordsee Nähe Husum/ 295.000 €

Über 1000 Kauf-Immobilien – jetzt in der aktuellen BELLEVUE.

Sie suchen Ihr Traumhaus? Wir wollen, dass Sie es schnell finden. Deswegen haben wir für Sie in der aktuellen BELLEVUE wieder die schönsten Immobilien Europas recherchiert.

Weitere Top-Themen in BELLEVUE 02/2006:

- ▶ Costa Blanca – lesen Sie auf 52 Seiten alles über den Bauboom an Spaniens beliebtester Küste
- ▶ Neue Heimat am Kap – Wohnen in einem der schönsten Länder der Erde: Südafrika
- ▶ Miami im Baufieber – BELLEVUE zeigt, welche neuen Superlative diese Stadt zu bieten hat
- ▶ Philippe Starck – der Design-Guru verrät BELLEVUE spannende Details über seinen jüngsten Coup

BELLEVUE – das neue Heft ab sofort bei Ihrem Zeitschriftenhändler!
Lernen Sie jetzt die ganze Welt von BELLEVUE kennen – im Mini-Abo*:
Sie erhalten 3 Ausgaben BELLEVUE zum Kennenlernpreis von nur € 9,95 frei Haus.

* Wenn Sie zehn Tage nach Erhalt der dritten Ausgabe nichts von sich hören lassen, erhalten Sie BELLEVUE monatlich zum Vorzugspreis von € 4,55 (statt € 5,- im Handel). Der Jahresabo-Preis beträgt z.Zt. € 54,60 inkl. MwSt., Porto und Versand – selbstverständlich können Sie das Abonnement auch jederzeit kündigen.



jetzt anrufen unter **018 05 - 00 93 52**
 (dtms: 12 Cent/Min.)

Bitte immer Bestellnummer angeben: 5818

BELLEVUE
 EUROPAS GRÖSSTES IMMOBILIEN-MAGAZIN